

Veranstaltungs- programm

F 4221/21

PODIUM ALTENHILFE

Alter hat viele Gesichter – Alter(n) im sozialen Wandel

09.12.2020, 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr und **10.12.2020, 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr**
Digitale Fachveranstaltung

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Abayomi O. Bankole, Zentralrat der afrikanischen Gemeinde in Deutschland e.V, Berlin, Seniorenbeirat Hannover

Prof. Dr. phil. Marc Breuer, Professor für Soziologie, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Paderborn

Luise Geithner, Cologne Graduate School in Management, Economics and Social Sciences; bis September 2020 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt NRW80+ an der Universität zu Köln

Dr. Regina Görner, Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen, Bonn/Berlin

Prof. Dr. Ralf Lottmann, Professor für Gesundheitspolitik, Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien, Hochschule Magdeburg-Stendal

Dr. Alina Schmitz, Lehrstuhl Sozialstruktur und Soziologie alternder Gesellschaften, Technische Universität Dortmund

Manuel Stender, Amt für Sozialhilfe und Senioren, Seniorenstrukturplanung, Landkreis Hildesheim

Prof. Dr. Claudia Vogel, Professorin für Soziologie und Methoden der quantitativen Sozialforschung, Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung, Hochschule Neubrandenburg

Dagmar Vogt-Janssen, Fachbereichsleiterin Senioren, Landeshauptstadt Hannover

LEITUNG

Barbara Kahler, Leitung, Arbeitsfeld IV – Alter, Pflege, Rehabilitation, Sozialplanung im Deutschen Verein

INHALT

Die Lebensspanne Alter umfasst heute nicht selten zwei bis drei Jahrzehnte. Sozialer Wandel, gesellschaftliche Entwicklungen, veränderte Lebensweisen haben auch das Alter(n) stark verändert. Die Lebensformen im Alter sind vielfältiger, sozial differenzierter geworden, zugleich vertiefen sich soziale Ungleichheit und Risiken der Exklusion. Alter bleibt eine höchst heterogene Lebenslage. Das Podium erörtert Entwicklungen, die die Diversität des Alters prägen wie soziale Ungleichheit, Migration, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt, Geschlecht. Frau oder Mann - das ist auch im Alter kein kleiner Unterschied und die Altersbilder von Männern und Frauen, ihre Ressourcen und Chancen für ein gutes Alter unterscheiden sich. Welche Freiheitsräume für ein selbstbestimmtes Leben hat die große, wachsende Gruppe der über 80-Jährigen? Wie verändert hohes Alter Lebensstile, individuelle Freiräume - ist Hochaltrigkeit der große Gleichmacher? Auch diesen Fragen widmet sich das Podium. Wissenschaftler/innen, Praktiker/innen und Seniorenvertreter/innen aus Kommunen und Verbänden erörtern, welche Schlussfolgerungen aus den Befunden für die Gestaltung von Seniorenpolitik zu ziehen sind. Was zeichnet eine zeitgemäße Seniorenpolitik aus, die der Vielfalt der Altersformen gerecht wird? Welche Veränderungen sind nötig, welche Bedingungen brauchen ältere Menschen in einer sich rasant verändernden Welt, um eigen- und mitverantwortlich ihr Leben im Alter gestalten zu können?

ZIELE

- „Das“ Alter existiert nicht – Alter(n) hat viele und unterschiedliche Gesichter
- Alter kann bunt und reich, arm und grau sein – und vieles dazwischen
- Alter als heterogene Lebensphase verstehen und Vielfalt wahrnehmen
- Soziale Ungleichheit im Alter verstehen und wahrnehmen
- Ein gutes Alter ist mehr als die Summe individueller Entscheidungen: sozialer Status, Geschlecht, hohes Alter, Migration, Beeinträchtigungen, sexuelle Orientierung sind Wegmarken und vieles mehr
- Was brauchen und wollen alte Menschen für ein gutes Leben?
- Was zeichnet eine zeitgemäße Seniorenpolitik aus? Was kann weg – was muss bleiben – was soll kommen?

ZIELGRUPPEN

Kommunalpolitiker/innen, Fach- und Leitungskräfte der Wohlfahrtspflege, Träger und Fachverbände der Altenarbeit, Stabsstellen Demografie, Leitungs- und Fachkräfte der Sozialplanung und Altenarbeit in Kommunen und Verbänden, Mitarbeiter/innen Mehrgenerationenhäuser, Seniorenbüros, Freiwilligenagenturen, Seniorengenossenschaften, bürgerschaftlich Engagierte, Seniorenvertreter/innen. Programmverlauf

PROGRAMMVERLAUF

DONNERSTAG NACHMITTAG - 09.12.2021, 13.00 – 16.00 UHR

Uhrzeit

12.00	Check - In
13.00	Begrüßung und Eröffnung <i>Barbara Kahler, Deutscher Verein</i>
13.15	Migration und Alter - Ältere Migrant_innen: Adressaten und Akteure von Altenarbeit und Altenhilfe <i>Prof. Dr. phil. Marc Breuer</i> <i>Nachfragen und Anmerkungen zum Vortrag aus dem Chat</i>
14.00	Alter(n) im Wandel – Lebenslagen, Lebensstile – soziale Ungleichheiten <i>Prof. Dr. Claudia Vogel</i> <i>Nachfragen und Anmerkungen zum Vortrag aus dem Chat</i>
14.45	Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Alter <i>Prof. Dr. Ralf Lottmann</i> <i>Nachfragen und Anmerkungen zum Vortrag aus dem Chat</i>
15.30	Offener Austausch und Diskussion der Teilnehmenden
16.00	Ende Tag 1

FREITAG – VORMITTAG, 10.12.2021, 10.00 – 13.00 UHR

09.15	Check - In
10.00	Begrüßung und Eröffnung – Rückblick auf den ersten Tag <i>Barbara Kahler, Deutscher Verein</i>
10.15	Der kleine, große Unterschied Alter und Geschlecht – Frauen und Männer im Alter <i>Dr. Alina Schmitz</i> <i>Nachfragen Anmerkungen zum Vortrag</i>
11.00	Lebenslage hohes Alter <i>Luise Geithner</i> <i>Nachfragen Anmerkungen zum Vortrag</i> Pause
11.45	Gesprächsrunde zum Thema „Alter(n) im Wandel – Anforderungen an Alternspolitik und Altenarbeit“ • <i>Dagmar Vogt-Janssen, Hannover</i>

-
- *Manuel Stender, Hannover*
 - *Dr. Regina Görner, BAGSO*
 - *Abayomi O. Bankole, Zentralrat der afrikanischen Gemeinde in Deutschland e.V, Berlin*
-

Diskussion und Fragen aus dem Chat

13.00

Ende der Veranstaltung

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Barbara Kahler, Diplom Sozialwissenschaftlerin
Arbeitsfeldleiterin Arbeitsfeld IV
Telefon: 0 30 – 62 98 0-3 14
kahler@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Petra Prums
Veranstaltungsmanagement
Telefon: 0 30 – 62 980-419
prums@deutscher-verein.de

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de